

Geschäftsbericht 2022

Meine Bank,
die Heimat lebt.



„HEIMAT“

Film ab

Geschäftsjahr 2022: Ergebnis zufriedenstellend – für die Zukunft gut aufgestellt

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

das Geschäftsjahr 2022 war für uns alle eine große Herausforderung: Ukraine-Krieg, Energiekrise, der schnelle Zinsanstieg und nicht zuletzt die konjunkturellen Rahmenbedingungen mit schwächerem Wachstum und Rekordinflation haben uns allen viel abverlangt.

Unser Prinzip, die Niederlassungen vor Ort zu stärken und in ihren Regionen präsent zu halten, hat sich bewährt. Die Menschen in unseren Heimatregionen schätzen die Nähe und schenken uns ihr Vertrauen, was nicht nur die in diesem Geschäftsbericht genannten Zahlen belegen. Wir bekennen uns zu unseren sechs Niederlassungen mit ihren einzigartigen regionalen Bedürfnissen.

Die Regionen Böblingen, Calw, Reutlingen, Schönbuch, Sindelfingen und Weil der Stadt – für die meisten Menschen sind sie nicht nur „zu Hause“, sondern auch „Heimat“.

Ihre Verbundenheit zur Region geht einher mit der Verbundenheit zu Ihrer Volksbank. Dafür möchten wir Ihnen allen, liebe Kunden und Mitglieder, von Herzen danken. Unser weiterer Dank gilt den Mitgliedern des Aufsichtsrats und der regionalen Beiräte sowie all unseren Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Ihre Treue motiviert uns, weiterhin für unsere Regionen der Ansprechpartner in allen Finanzfragen zu sein.

Mit besten Grüßen

Ihr Vorstand der Vereinigte Volksbanken eG



Wolfgang Klotz
Vorstandsvorsitzender



Thomas Krätschmer
stv. Vorstandsvorsitzender



Jörg Niethammer
stv. Vorstandsvorsitzender



Anette Rehorsch-Hartmann
Vorstand



Martin Riegger
Vorstand



Der Vorstand (von links nach rechts): Jörg Niethammer (stv. Vorstandsvorsitzender), Thomas Krätschmer (stv. Vorstandsvorsitzender), Wolfgang Klotz (Vorstandsvorsitzender), Anette Rehorsch-Hartmann, Martin Riegger

Die Entwicklung der Vereinigte Volksbanken eG im Jahr 2022

In einem sehr herausfordernden Jahr 2022 hat sich unser Geschäftsmodell bewährt. Krisensituationen wie die Corona-Pandemie, die Ukraine-Krise, damit verbundene Energie- und Lieferkettenprobleme und der daraus resultierende erhebliche Marktzinsanstieg forderten uns sehr.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor, diesen Rahmenbedingungen zu trotzen, war die Konzentration auf das regionale Kundengeschäft in unseren attraktiven Marktgebieten. Wir freuen uns über die insgesamt sehr gute Entwicklung des Kundenkreditgeschäftes und des Kundeneinlagengeschäftes. Das bilanzielle Kundenvolumen konnte sowohl im Kreditbereich als auch im Einlagenbereich signifikant gesteigert werden, was unsere Erwartungen deutlich übertraf. Im Kreditbereich konnten wir insbesondere im Firmenkundengeschäft ein für uns strategisch bedeutsames, überdurchschnittliches Wachstum erzielen. Auch das Geschäft mit privaten Baufinanzierungen entwickelte sich erfreulich.

Die bilanziellen Kundeneinlagen – insbesondere die täglich fälligen Einlagen – stiegen im Jahresverlauf stetig an. Nach dem Zinsentscheid der EZB im Juli 2022 verzichteten wir umgehend auf die Berechnung von Verwarentgelten. Der schnelle Zinsanstieg führte auch zu erhöhten Aktivitäten im Eigengeschäft der Bank. Wir reduzierten das Gesamtvolumen unserer Eigenanlagen, wobei wir auch Umschichtungen im Bestand vornahmen. Dies führte unter anderem zur Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses und zu einer Erhöhung der als nachhaltig klassifizierten Anlagen. Im Zuge und zur Unterstützung unserer Asset Allokation wurde im Herbst 2022 ein Spezialfonds aufgelegt, in den wir einen Teil unserer festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und Fonds einbrachten.

Die Entwicklung unseres Zinsüberschusses war ebenfalls stark durch die steigenden Zinsen geprägt. Bereits seit vielen Jahren hatten wir langlaufende Darlehen im Kundengeschäft abgeschlossen und die damit verbundenen Zinsänderungsrisiken konsequent abgesichert. Während diese Absicherungen über Derivate zu Zeiten der Niedrigzinsphase mit negativen Auswirkungen auf den Zinsüberschuss verbunden waren, zahlten sie sich nach der jähen Zinswende aus: Neben einem positiven Einfluss auf die laufenden Erträge trugen die Absicherungen auch dazu bei, einen Teil der entstandenen zinsbedingten Abschreibungsnotwendigkeiten bei den Wertpapieren kompensieren zu können. Durch diesen Sondereffekt ergibt sich ein deutlich über dem Vorjahr liegender Zinsüberschuss.

Der Provisionsüberschuss konnte nicht wie erwartet gesteigert werden. Insbesondere die unsichere Lage an den Finanzmärkten und die Inflation führten dazu, dass die Bereitschaft der Kunden zu Investitionen in Wertpapieren spürbar abnahm. Die insgesamt herausfordernde Entwicklung im Immobilienbereich wirkte sich in Verbindung mit den steigenden Finanzierungskosten spürbar auf die Erträge aus diesem Geschäftsfeld aus. Die dem gegenüberstehenden Erfolge, beispielsweise bei der Vermittlung von Bausparverträgen und Versicherungen, konnten diese Entwicklung nicht vollständig ausgleichen.

Der Verwaltungsaufwand konnte trotz weiterer im Jahr 2022 gehobener Synergieeffekte nicht auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Neben der alle Wirtschaftsbereiche betreffenden Inflation waren sowohl die gestiegenen Beiträge für den Restrukturierungsfonds und andere Sicherungseinrichtungen als auch angepasste Parameter im Rahmen der Berechnung von Rückstellungen für die Erhöhung maßgebend.

Das ordentliche Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich insbesondere durch das gestiegene Zinsniveau und die beschriebenen Sondereffekte deutlich gegenüber dem Vorjahr.

Der für 2022 ursprünglich erwartete (kalkulierte) Risikoaufwand für das Kreditgeschäft wurde trotz der besonderen Umstände nicht benötigt. Wir profitierten hier von zwar abgeschwächten aber insgesamt doch weiterhin stabilen konjunkturellen Rahmenbedingungen in unserem Geschäftsgebiet.

Herausfordernd gestaltete sich hingegen der Bewertungsaufwand der eigenen Wertpapiere. Unter Berücksichtigung der durchgeführten Ausgleichsmaßnahmen ergaben sich saldiert Belastungen in Höhe von 2,7 Mio. Euro.

Das Jahresergebnis 2022 ermöglicht uns trotz der außergewöhnlichen Rahmenbedingungen, der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1 % und eine satzungsgemäße Zuführung zu den Rücklagen vorzuschlagen.

Jahresbilanz zum 31.12.2022

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		35.065.607,78	36.688
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		361.938.520,02	418.005
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	361.938.520,02		(418.005)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		81.343.059,62	145.650
b) andere Forderungen		29.633.573,14	23.846
4. Forderungen an Kunden			3.471.193
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	1.990.035.746,76		(1.877.736)
Kommunalkredite	70.391.796,62		(67.101)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	50.958.926,94		46.744
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	50.958.926,94		(46.744)
bb) von anderen Emittenten	449.745.676,40	500.704.603,34	525.911
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	449.745.676,40		(522.019)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			142.737.849,27
6a. Handelsbestand			0,00
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		112.743.336,94	112.038
darunter:			
an Kreditinstituten	681.942,92		(682)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		615.850,00	616
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	540.500,00		(541)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			18.125
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			6.404
darunter: Treuhandkredite	5.589.420,09		(6.404)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		176.799,00	165
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen			88.778.429,79
13. Sonstige Vermögensgegenstände			10.925.567,46
14. Rechnungsabgrenzungsposten			3.141.775,46
Summe der Aktiva		<u>5.197.071.227,69</u>	<u>4.994.264</u>

PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			82.627.598,68		404
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>629.322.323,51</u>	711.949.922,19	730.766
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		513.428.239,50			524.469
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>19.921.678,56</u>	533.349.918,06		20.924
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		3.425.276.572,97			3.242.088
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>33.291.302,77</u>	<u>3.458.567.875,74</u>	3.991.917.793,80	15.991
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				5.589.420,09	6.404
darunter: Treuhandkredite	5.589.420,09				(6.404)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.771.907,38	4.628
6. Rechnungsabgrenzungsposten				136.660,81	185
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			43.890.389,00		40.704
b) Steuerrückstellungen			1.246.228,00		622
c) andere Rückstellungen			<u>8.773.150,22</u>	53.909.767,22	11.971
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				218.000.000,00	182.600
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			142.805.840,00		143.849
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		29.400.000,00			29.200
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>38.200.000,00</u>	67.600.000,00		38.000
d) Bilanzgewinn			<u>1.389.916,20</u>	211.795.756,20	1.459
Summe der Passiva				<u>5.197.071.227,69</u>	<u>4.994.264</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		92.585.006,52			92.301
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	92.585.006,52		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>368.066.457,42</u>	368.066.457,42		343.767
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Zur besseren Herstellung der Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr wurden die mit Fußnote¹⁾ gekennzeichneten Vorjahreszahlen als zusammengefasste Vorjahreszahlen beider Banken angegeben. Die mit Fußnote²⁾ gekennzeichneten Vorjahreszahlen betreffen nur das Jahr der Vereinigte Volksbank eG.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		84.983.701,79			68.898
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	658.926,90	<u>6.463.863,04</u>	91.447.564,83		6.685
2. Zinsaufwendungen			<u>7.318.425,19</u>	84.129.139,64	(13.725
darunter: erhaltene negative Zinsen	3.961.089,92				(6.011)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.476.487,87		2.327
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.823.058,25		4.382
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>500.000,00</u>	5.799.546,12	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			43.384.174,70		44.269
6. Provisionsaufwendungen			<u>6.597.713,50</u>	36.786.461,20	6.295
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				4.712.661,39	3.937
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		37.466.723,22			38.128
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	4.523.777,84	<u>11.505.598,68</u>	48.972.321,90		7.932
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>25.182.723,21</u>	74.155.045,11	(954
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				5.355.748,45	23.675
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				3.002.946,35	5.006
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.551.358,30		4.343
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-1.551.358,30	7.896
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.081.146,90		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-1.081.146,90	1.199
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				121.176,08	194
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				46.160.387,16	24.502
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.805.558,00		6.912
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>219.569,18</u>	9.025.127,18	-161
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>35.400.000,00</u>	15.900
25. Jahresüberschuss				1.735.259,98	1.851
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>54.656,22</u>	8
				1.789.916,20	1.859
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				1.789.916,20	1.859
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			200.000,00		200
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>200.000,00</u>	400.000,00	200
29. Bilanzgewinn				<u>1.389.916,20</u>	1.459

Der Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dieser Bestätigungsvermerk enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB. Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022

Das vergangene Geschäftsjahr konnte erfolgreich abgeschlossen werden. In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats gab es in 2022 keinen Wechsel. Turnusmäßig war die Amtszeit der Herren Jürgen Früh, Gerd Körber und Dr. Wolfgang Röhm abgelaufen. Alle drei wurden für eine Wiederwahl vorgeschlagen und in der Vertreterversammlung für eine weitere Amtsperiode gewählt. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die Bereitschaft, im Aufsichtsrat mitzuwirken und sich für die Bank einzusetzen

Die zeitlichen und fachlichen Anforderungen an den Aufsichtsrat sind auch weiterhin erheblich. Im vergangenen Jahr wurden acht ordentliche, eine außerordentliche und eine konstituierende Aufsichtsratssitzung mit Beteiligung des Vorstands einberufen. Außerdem fand Ende Februar eine eineinhalbtägige Klausurtagung statt. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Das Qualifizierungskonzept für den Aufsichtsrat wurde auch im Jahr 2022 weitergeführt.

Mit der Geschäfts- und Risikostrategie, der strategischen Unternehmensplanung und der operativen Planung für das Berichtsjahr haben wir uns intensiv auseinandergesetzt. Wir gehen davon aus, dass uns der Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wichtigen Ereignisse in der Bank und im Umfeld zur Bank unterrichtet hat. Er hat uns, soweit dies von uns beurteilbar ist, alle Sachverhalte vorgelegt, die der Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat bedurften. Bestätigt wurde dies auch in Gesprächen mit den zuständigen Wirtschaftsprüfern des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e. V. und dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Bank sowie in der Prüfungsschlussitzung mit dem gesamten Gremium. Vom Prüfungsverband wurde uns bestätigt, dass die Bank durch den Vorstand ordnungsgemäß geführt wird und der Aufsichtsrat seinen Überwachungspflichten nachgekommen ist.

Satzungsgemäß hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte unverändert Ausschüsse eingerichtet. Zeitnah und detailliert wurde aus den Ausschüssen heraus über die Inhalte und Ergebnisse im Gesamtplenium berichtet: Der Personal- und Vergütungskontrollausschuss hat sich im Rahmen seiner Beratungsaufgabe zu insgesamt fünf Sitzungen zusammengefunden, darunter auch zu zwei Sondersitzungen aufgrund der zu Jahresbeginn 2022 geplanten Verschmelzung mit der Volksbank Leonberg-Strohgau eG. Ordnungsgemäß wurde auch eine Empfehlung zur

Beschlussfassung der Vorstandsvergütung durch das Gesamtplenium erarbeitet und verabschiedet.

Dem Kreditausschuss wurden in fünf Sitzungen nach Gesetz und Satzung der Bank vorlagepflichtige Engagements vorgetragen und zur Entscheidung vorgelegt. Der Prüfungs- und Risikoausschuss hat im Jahr 2022 in sechs Sitzungen getagt. Die Wirtschaftsprüfer des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes haben mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss ihre Prüfungsberichte besprochen und Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2022 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Es wurde uns bestätigt, dass die Bank durch den Vorstand ordnungsgemäß geführt wird und der Aufsichtsrat seinen Überwachungspflichten nachgekommen ist. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 17. April 2023 geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat, den Damen und Herren des Vorstandes und allen Mitarbeitenden der Bank danke ich in meiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender für die geleistete Arbeit im Jahr 2022. Wir haben gemeinsam ein gutes Ergebnis erreicht. Für das noch laufende Jahr 2023 wünsche ich allen Mitarbeitenden, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben.

Für das mir in meiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich bei allen Vertretern, den Beiräten und Aufsichtsräten sowie beim Vorstand und allen Mitarbeitenden der Vereinigte Volksbanken eG ganz herzlich.

Sindelfingen, den 17. April 2023



Jörg Berner
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vereinigte Volksbanken eG
Friedrich-List-Platz 1
71032 Böblingen

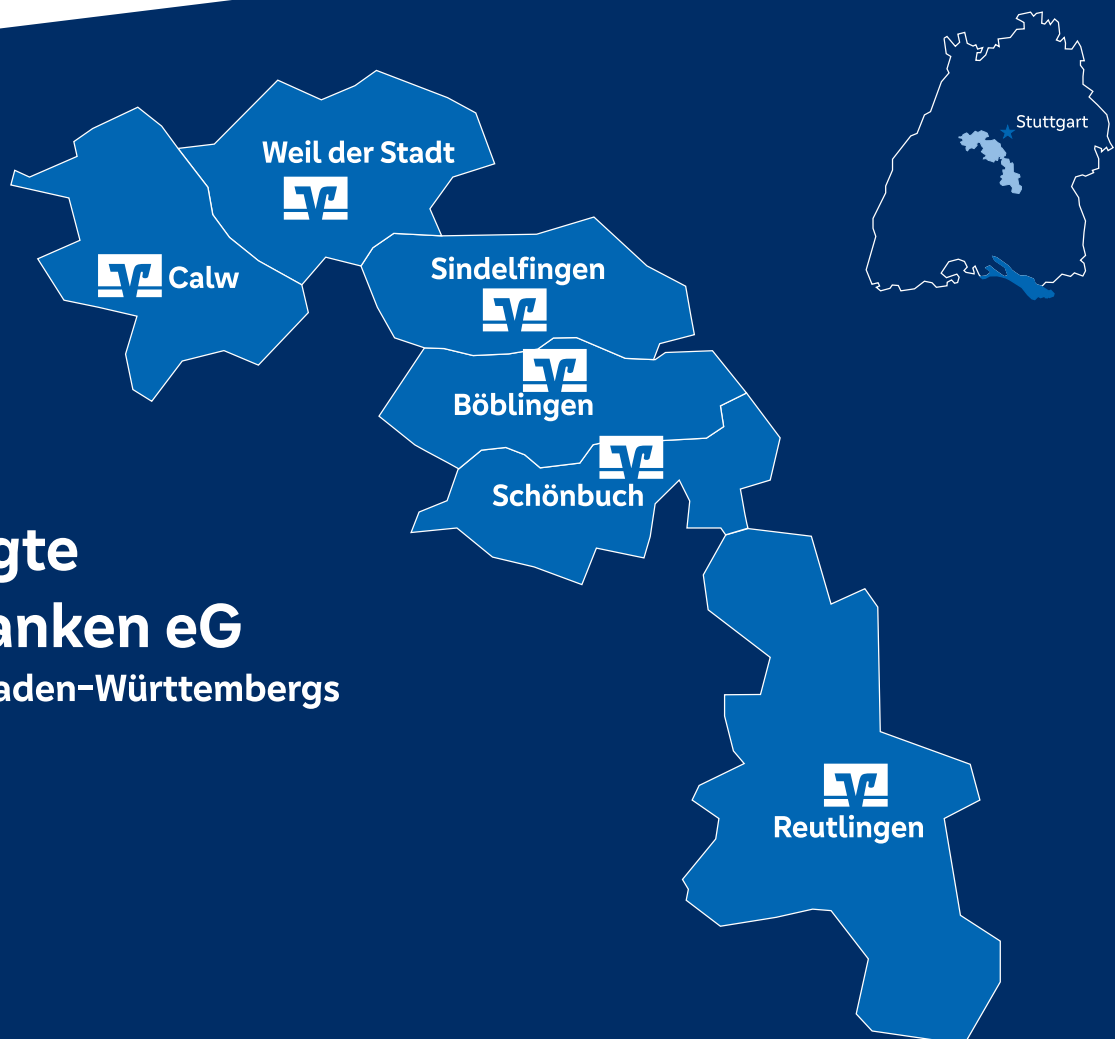
Telefon 07031 864-0
Telefax 07031 864-99800

Postfach 360
71045 Sindelfingen

E-Mail info@diebank.de
Internet www.diebank.de



04.2023



**Vereinigte
Volksbanken eG**
im Herzen Baden-Württembergs

